

Entwurf

## **Offener Brief**

**an alle Aufgestandenen und Aufsteher\*innen  
sowie alle Unterstützer und Sympathisanten der aufstehen-Bewegung**

Wir, die aktiven Mitglieder der bundesweiten Basis- und Ortsgruppen der *aufstehen* – Bewegung haben in 2020 mit der Organisation der regelmäßigen Vernetzungstreffen das unserer Sammlungsbewegung bisher noch fehlende basisdemokratische Abstimmungs- und Entscheidungsgremium entwickelt. Auf dieses Gremium, welches nunmehr regelmäßig monatlich tagt und an dem zunehmend mehr Orts- und Basisgruppen teilnehmen, sind wir sehr stolz. Hier stimmen wir unsere überregionalen Aktionen ab, diskutieren aktuelle politische Themen und entscheiden über unser zukünftiges Vorgehen in der Sammlungsbewegung.

Die uns alle verbindenden Ziele und Werte sind die des Gründungsaufrufes unserer Bewegung von 2018. Wir sind uns nach bisherigem Diskussionstand einstimmig klar darüber, dass die Umsetzung des Gründungsaufrufes eine neue sozial-ökologisch orientierte Politik erfordert. Wir wollen uns vorrangig um den sozialen Zusammenhalt kümmern und damit vor allem um die sozial Benachteiligten.

Voraussetzung dazu ist das konsequente Ende der heute herrschenden neoliberalen Politik mit seinen bewusst falschen Zielsetzungen, wie der Schuldenbremse mit ihren fatalen wirtschaftlichen Folgen für die Mehrheit der Menschen.

Wir wollen im Schwerpunkt die Verbesserung der Situation aller Menschen in unserer Republik erreichen, die weniger als den mittleren Verdienst erhalten. Es ist an der Zeit, die Primäreinkommen aller dieser Menschen in unserer Republik kurzfristig maßgeblich zu steigern, somit den in den letzten Jahren entstandenen Niedriglohnbereich zu liquidieren und uns allen kräftige finanzielle Verbesserungen zu organisieren. Die möglichen negativen Folgen für Deutschland als Exportweltmeister nehmen wir dabei bewusst in Kauf!

Gleichzeitig sollten die 50% der Menschen in Deutschland, die weniger als den mittleren Verdienst erhalten, massiv steuerlich entlastet werden. Wir wissen, dass der Staat keine Steuern zur Finanzierung braucht.

Jetzt in der Corona-Krise, können alle Menschen deutlich die Auswirkungen des Neoliberalismus erleben. Die richtigen Entscheidungen des SPD-Finanzministers zu großen finanziellen Hilfeleistungen des Staates an die Industrie und alle anderen produktiven Bereiche zur Sicherung unserer Ressourcen und Arbeitsplätze wurden neoliberal verwässert, indem große Hilfen für die Großindustrie und immer kleinere Hilfen für den Mittelstand, kleine Hilfen für Selbständige und Soloselbständige und Null Hilfen für ALG II-Empfänger geleistet wurden.

Deswegen haben wir nach ausführlicher Diskussion eine Petition gestartet, mit der wir konkret die Situation der ALG II-Empfänger, der Niedriglöhner und der Selbständigen und der kleinen Unternehmen erstmals eine deutliche Verbesserung einfordern:

<https://www.openpetition.de/petition/online/gutenlohnfuergutearbeit>

Wir alle, die Mitwirkenden der Vernetzungskonferenz, übernehmen in diesem Sinn gemeinsam Verantwortung und wollen unsere Zusammenarbeit auch zukünftig festigen und ausbauen. Unser nächstes großes Ziel ist der einstimmig beschlossene *aufstehen*-Kongress im Sommer 2021. Auf diesem Kongress wollen wir diskutieren, wie unsere neue sozial-ökologisch orientierte Politik aussehen soll, die als Grundlage unserer zukünftig starken linken parteiübergreifenden Bewegung dienen kann.

Die *aufstehen* - Basis hat dazu die Plattform:

<https://aufstehen-basis.de>

geschaffen, auf der alle wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Vorgänge zentral verfolgbar sind.

Wir rufen deshalb alle bisherigen Unterstützer und Sympathisanten auf, sich in diese Diskussionen aktiv einzubringen und damit einen neuen Beitrag zur Weiterentwicklung der *aufstehen* - Sammlungsbewegung zu leisten.

Wir könnten uns auch vorstellen, Veranstaltungen (online) zu organisieren, in denen Ihr Eure politischen Anliegen zu Sprache bringen könnt. Auch auf unserem Kongress würden wir uns über Eure Anwesenheit und aktive Beteiligung freuen.

Wir begrüßen auch den Vorstand und die Mitglieder des *aufstehen* - Trägervereins, gemeinsam mit uns die vor uns stehenden Hauptaufgaben zu diskutieren und zu entscheiden. Sahra Wagenknecht und Prof. Nölke haben sich gerade klar geäußert, was eine Linke tun sollte, wenn sie für linke Mehrheiten zukünftig attraktiv sein soll.

Gemeinsam müssen wir die Bewegung stärken und revitalisieren.

Diese gemeinsame Arbeit neu zu organisieren, das ist unsere politische Verantwortung, die wir gegenüber den Menschen haben, für deren Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse wir erfolgreich eintreten wollen.

Dieser offene Brief wurde von der 10.Vernetzungskonferenz am 25.04.2021 verabschiedet und veröffentlicht.

Das Orga-Team im Auftrag der 10. Vernetzungskonferenz